

Am Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft der Fachhochschule Lübeck ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Professur W 2
für Verfahrenstechnik
Kennziffer 419**

mit einem oder mehreren der folgenden Schwerpunkte:

Thermische Prozesstechnik, Anlagentechnik, Strömungsmechanik.

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle sind einschlägige berufliche Erfahrungen, die in Ingenieurunternehmen oder Unternehmen der Prozessindustrie in den vorstehenden Schwerpunkten erworben wurden. Darüber hinaus ist ein breites verfahrenstechnisches Basiswissen, typischerweise erworben durch ein Studium der Verfahrenstechnik oder des Maschinenbaus mit entsprechendem Schwerpunkt, erforderlich.

Mit der Professur sind unterschiedlichste Einsatzbereiche verbunden. Im Rahmen dieser Professur sind auch Lehrveranstaltungen in Grundlagenfächern des Maschinenbaus und verwandter Studiengänge für Studierende in Studiengängen dieses und anderer Fachbereiche abzuhalten. Vorlesungen sind teilweise in englischer Sprache durchzuführen. Die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen auch als Online-Veranstaltungen anzubieten, wird erwartet.

Die Fachhochschule Lübeck ist eine drittmittelstarke Fachhochschule. Der weitere Ausbau der angewandten Forschung ist deshalb ein anerkanntes Ziel der Hochschule. Sie geht davon aus, dass der/ die Stelleninhaber/in sich aktiv an der angewandten Forschung beteiligt und Drittmittelgelder einwirbt. Insbesondere wird eine aktive Arbeit in den o. g. Schwerpunkten vorausgesetzt. Ein Engagement in den Strukturen des Technologie- und Wissenstransfers ist erwünscht. Zu den Hochschulzielen gehört auch ein Engagement in den Bereichen Gleichstellung/Gender.

Allgemeine Einstellungsvoraussetzungen

sind neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium, ausgewiesene wissenschaftliche Qualifikation im ausgeschriebenen Fachgebiet, pädagogische und didaktische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion oder außerordentliche Leistungen nachgewiesen wird, und darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbetriebes ausgeübt sein müssen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in herausgehobenen Positionen zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden

bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Im Land Schleswig-Holstein gilt die Regelung, dass auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichtet wird. Die Fachhochschule Lübeck hat im November 2016 zum dritten Mal das Total E-Quality Prädikat verliehen bekommen. Das Prädikat wird an Organisationen verliehen, die in ihrer Personal- und Organisationspolitik erfolgreich Chancengleichheit umsetzen. Im Übrigen gelten die beamten- und hochschulrechtlichen Vorschriften.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie Ihre Vorstellungen zu Ihrem zukünftigen Engagement im Bereich der Lehre sowie der angewandten Forschung an unserer Hochschule und dem [Formblatt*](#), welches Sie uns bitte ausgefüllt mit der Bewerbung zusenden, richten Sie bitte bis zum 09.03.2018 unter Angabe der Kennziffer an die unten genannte Adresse. Wir bitten um Ihre Bewerbung auf dem Postweg. Es können nur Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen berücksichtigt werden.

Fachhochschule Lübeck
Frau Löhndorf
Mönkhofer Weg 239
23562 Lübeck

*Formblatt finden Sie unter:
<http://www.jobs.fh-luebeck.de>